

von ihr neu befestigte Paß Scharniz erhielt zum Andenken dieser geistvollen und standhaften Prinzessin den Ehrennamen *Porta Claudia*. Sie übergab Tirol nach 4 jähriger Regierung ihrem Sohne, Ferdinand Carl, und vermählte ihre Tochter Leopoldine mit Kaiser Ferdinand III. Erzherzog Ferdinand Carl mußte im westphälischen Frieden (1648) die Landgraffschaft Elsaß zum Opfer bringen, und erhielt dafür von Frankreich 3 Millionen Livres, welche er zum Baue der großen Reitschule in Innsbruck verwendete. Die 8 Graubündtner Gerichte im Unter-Engedein kauften sich frey von Tirol (1653); aber es blühte in diesem Lande die Sammetweberey auf, die er (1640) in das Lägerthal verpflanzte. Er starb an den Blattern (1662) mit Hinterlassung einer Tochter, der schönen *Claudia Felicitas*. Sein jüngerer Bruder, *Sigismund Franz*, der ihm in der Regierung folgte, wurde schon im dritten Jahre (1665) von dem Tode ereilt. Mit ihm erlosch die tirolische Linie. Kaiser Leopold, welcher nun der einzige männliche Sprosse des österreichischen Hauses war, und Tirol nebst den Vorlanden wieder mit den übrigen österreichischen Ländern vereinigte, vermählte sich (1673), nach dem Tode seiner ersten Gemahlinn, *Margarethe von Spanien*, mit der tirolischen Prinzessin, *Claudia Felicitas*, Tochter des Erzherzogs Ferdinand Carl, und errichtete in demselben Jahre zu Innsbruck die leopoldinische hohe Schule zum Anbau der höhern Wissenschaften. Die Landesverwaltung besorgte die oberösterreich. Regierung und Kammer zu Innsbruck unter der Aufsicht eines geheimen Rathes, an dessen Spitze Herzog Carl V. von Lothringen 20 Jahre lang stand (1670 bis 1690).

## §. 137.

Einen andern Gebietszuwachs erhielt Kaiser Leopold I. in Schlesien, als daselbst der letzte piastische Herzog, *Wilhelm von Liegnitz, Brieg und Wohlau*, unbeerbt starb (1675), wodurch diese 3 Herzogthümer dem Kaiser als eröffnete Lehen heimfielen.

Das Churhaus Brandenburg wurde für seine Ansprüche an diese Erbschaft durch andre Entschädigungen befriediget.

## §. 138.

Ein noch größerer Länderzuwachs erwartete den Kaiser Leopold I., als der spanische König, *Carl II.*, ohne männliche Nachkommen (1700 zu Madrid) starb, und mit ihm die